

Maiandacht Unserer Jugend am 17. Mai 2015 „Kaktus sein!“

Mit unserer Jugendgruppe gestalteten wir eine Maiandacht in Maria Kunterweg. Der Grundgedanke war „EINFACH MAL ANDERS“. Wir suchten in den verschiedensten Quellen und wurden fündig. Nicht nur das Thema sondern auch die Musik sollte unseren Vorstellungen entsprechen. Die Jugendlichen bereiteten Instrumentalstücke auf Harfe, Oboe, Klarinette, Querflöte und Zich vor. Zusammen mit unserer Gemeindereferentin, Gabi Hartmann packten wir an.



Marien-Andachten im Mai sind in vielen Gemeinden eine gute Tradition. Maria wird als die Maienkönigin gefeiert und mit Blumen, Pflanzen und der aufblühenden Natur in Verbindung gebracht. Dies wollten wir in dieser Maiandacht an einem etwas ungewöhnlichen Bild neu ausprobieren.

Vielleicht ist es gerade ein Kaktus, der uns als Christen ein Maßstab für unser Leben sein kann. Er hat nämlich ein paar Eigenschaften, die für uns Christen ein gutes Beispiel sind und die uns vielleicht auch einen neuen Blick auf Maria ermöglichen. Schauen wir also, was uns so ein Kaktus über das Leben lehren kann.

Er kann aufnehmen,

er kann speichern,

er kann bewahren

und – er kann blühen!



Er blüht nicht immer und ständig, aber hin und wieder schon. Das ist der Sinn dieser ganzen anderen Eigenschaften. Es geht nicht nur ums eigene Überleben, es kommt darauf an, andere daran teilhaben zu lassen, was man an Gutem erlebt und gespeichert hat. Wenn man nur für sich selbst sammeln würde, wäre die Welt eine Wüste, die nur aus dornigen, langweiligen Kakteen bestehen würde. Wenn man aber hin und wieder auch anderen davon erzählt, wenn andere an uns die Begeisterung, die Freude spüren, dann können wir trockene Wüsten in blühende Landschaften verwandeln.

Wir hoffen, dass diese Maiandacht Anstoß zum „ANDERS DENKEN“ gebracht hat.

Danke für´s kommen!

Eure Jugendgruppe Ramsau

